

Ausgabe 5 Die Themen in diesem Heft

Titelillustration: Miguel Montaner

Praxismanagement



Was geht?

Benchmarkprojekte sollten realistisch und praxisnah sein, sind es oft aber nicht. Wie gelingt ein sinnvoller Vergleich von Abrechnungsprozessen im Krankenhaus?

Praxisfinanzen



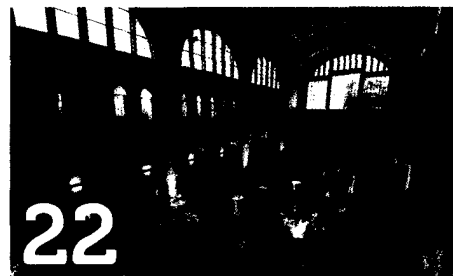
Grün, ja grün ...

Die Nachfrage nach ökologisch-ethischen erfolgreichen Geldanlagen boomt. Aber stimmt auch die Rendite? Was sollte man bei Investitionsentscheidungen grundsätzlich beachten?

PVS-Positionen

20 TILGNERS BERICHT AUS BERLIN Zeit für den „Reset“-Knopf

Statt immer weiter durchzuregulieren, sollte die Gesundheitspolitik darauf setzen, der Selbstverwaltung mehr Freiheit zu lassen.



EVENT Zu Wasser und doch zu Land

Der Jahresempfang des PVS Verbandes fand in diesem Jahr im historischen Stadtbad in der Oderberger Straße statt.

Praxis & Recht

8 Bindende Dreijahresfrist

Den Wunschnachfolger über den Umweg MVZ etablieren? Dieser Praxis schiebt das Bundessozialgericht jetzt einen Riegel vor.

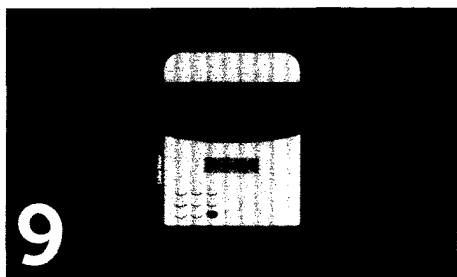


TITEL Ökologische Krankenhausführung – lohnt sich das?

Mit dem Green Hospital werden ökologische und nachhaltige Konzepte etabliert. Kostet das nur Geld oder eröffnen sich damit auch Möglichkeiten, Wettbewerbsvorteile zu generieren?

24 ABRECHNUNG Besuche richtig abrechnen

In der Gebührenordnung für Ärzte finden sich gleich vier verschiedene Nummern für die Abrechnung von Besuchen. Wann muss welche dieser Nummern angesetzt werden und was ist darüber hinaus zu beachten?



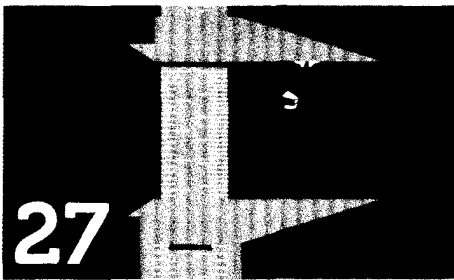
Fehler vermeiden

Was bedeutet das Antikorruptionsgesetz konkret? Beispiele aus dem Praxisalltag helfen, Risiken zu erkennen und Kooperationen korrekt zu gestalten.

26 PERSONALIE Ende einer Ära

Nach 42 Jahren im Vorstand der PVS Limburg zieht sich Dr. Werner Brühl nun aus der aktiven Gremienarbeit zurück. Ein Rückblick.

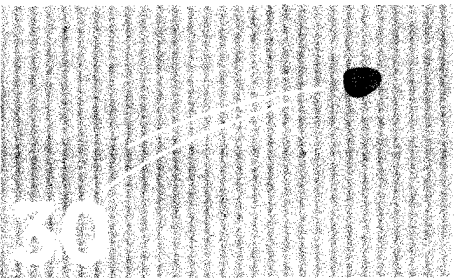
Gesundheitspolitik



Allianz geschmiedet

In Brüssel arbeiten Normierungsaktivisten an Standards für ärztliche Leistungen. Nicht mit uns, sagen deutsche Ärzte und Politiker und formieren sich.

Gastkommentar



Hochmut vor dem Fall

Noch in diesem Sommer will die Regierung ein Gesetz verabschieden, um die Selbstverwaltung stärker an die Kandare zu nehmen. „Aber ist die KBV daran nicht selbst schuld?“, fragt Andreas Mihm.

zifferdrei

- 3 | EDITORIAL
- 25 | SCHÄFFERS KOLUMNE
- 25 | IMPRESSUM
- 21 | VERANSTALTUNGEN

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ganz grün kommt sie daher, die neue Ausgabe unseres Magazins. Ganz grün ist unser Titelthema: Ökologische Krankenhausführung. Dass das nicht gleichzusetzen ist mit einer politischen Haltung, wird deutlich, wenn man sich anschaut, wo Bemühungen um eine umweltbewusste Krankenhausführung besonders gefördert werden. Vorreiter sind die politisch in völlig verschiedener Tradition stehenden Bundesländer Rheinland-Pfalz und Bayern. Hier werden Leuchtturmprojekte aufgesetzt, Ökologie im Krankenhaus ausgezeichnet. Aber auch Klinikketten, Medizintechnikunternehmen und Forschungsinstitute haben das ‚Green Hospital‘ auf ihre Agenda gesetzt. Denn bekanntermaßen sind Krankenhäuser wahre Energieschleudern, im Energieverbrauch schon mal einer Kleinstadt vergleichbar. Investitionen in Energiesparmaßnahmen zahlen sich daher auf lange Sicht aus. Und so ist sich die bayerische Gesundheitsministerin Melanie Huml sicher: „Nur umweltbewusst wirtschaftenden Krankenhäusern wird es in Zukunft gelingen, medizinische Höchstleistungen zu tragbaren Kosten zu erbringen.“

Wenn also „grün und gut“ für Kliniken das Leitthema der Zukunft ist – gilt das dann auch für Geldanlagen? Dieser Frage gehen wir in unserem zweiten grünen Schwerpunktthema nach. Denn tatsächlich boomt die Nachfrage nach sogenannten nachhaltigen Geldanlagen. Nachhaltigkeit sei zu einem allgemeinen Anspruch an unser Handeln geworden, sagt Bundeskanzlerin Angela Merkel, ein echter Kompass. Auch für unsere Anlagestrategie? Tatsächlich bestätigt die Verbraucherzentrale, dass Rendite und Ökofonds kein Widerspruch sind. Was man braucht, ist ein langer Atem. Letztlich gilt wie bei jeder Geldanlage, dass man abwägen muss, zwischen Verfügbarkeit, Sicherheit und Ertrag.

Mit dieser Ausgabe verabschiedet sich zifferdrei in den Urlaub. Wie für drei Viertel aller Bundesbürger heißt das auch für uns: Ab ins Grüne. Und da machen wir uns dann schon mal Gedanken um die nächste Ausgabe. Ob sie vielleicht rot wird, oder gelb, oder schwarz ...?

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit der neuen Ausgabe Ihrer **zifferdrei**.

Ihre

Ulrike Scholderer
Chefredakteurin



Ulrike Scholderer
managt seit mehr als zehn Jahren für den PVS Verband die Kommunikation mit und zwischen den Mitgliedern, externen Ansprechpartnern, Journalisten und Politikern.